

Danton durch dieselben Mittel, wie sie einst gemeinschaftlich die Girondisten überwältigt hatten. Mehrere Freunde Dantons hatten für sich selber gesorgt und großartige Betrügereien begangen, darunter besonders der Kalendermacher Faber d'Eglantine, Chabot u. a. Diese „Korrupten“ wurden vor das Revolutionsgericht gestellt und Danton mit seinen vornehmsten Anhängern als Beschützer derselben bezeichnet. Danton nahm den hingeworfenen Handschuh sogleich auf und es begann nun der Kampf auf Leben und Tod zwischen dem Löwen der Revolution und der kalten Boa. Drei Tage lang hielt Dantons gewaltige Stimme und Popularität den Kampf schwebend und das Revolutionsgericht wagte es nicht das Todesurtheil zu sprechen. Da ertheilte der Konvent durch ein Gesetz dem Revolutionsgerichte die Vollmacht, die Angeklagten ohne weiteres Verhör zum Tode zu verurtheilen, da sie im Sinne hätten, durch einen Aufstand die bestehende Verfassung zu stürzen, und Robespierre sorgte durch eine auserlesene Macht seiner Pickenmänner unter Henriot dafür, daß die furchtbaren Menschen auf ihrem Wege zum Schaffote durch keinen Volksaufstand befreit wurden; wie Danton für den Tod des Königs gearbeitet hatte, durch die nämlichen Mittel wurde er unter das Messer geliefert. Mit kühnem Troge nahm er sein Schicksal an; „in einer Stunde bin ich in dem Reiche des Nichts“, rief er aus, „mein Name aber im Pantheon der Geschichte“, und als ihn einer seiner Freunde auf dem Schaffote küssen wollte, sagte er wild scherzend: „laß das, unsere Köpfe treffen sich ja doch im Sacke“ (der Guillotine, in den die abgeschlagenen Köpfe fielen). (5. April 1794.) Als die bedeutendsten Hebertisten und Dantonisten weggeräumt waren, beherrschte Robespierre den Konvent ohne Nebenbuhler; aber der Konvent sehnte sich des Schwertes los zu werden, das dräuend über allen Häuptern hing, denn Dantons Fall hatte zu deutlich bewiesen, daß Robespierre keinen Nebenbuhler dulde und da sein Argwohn bekannt war, so mußte jeder vor ihm schweigen, wenn er nicht durch einen Widerspruch seinen Kopf verlieren wollte. Darum bildete sich im Konvente eine förmliche Verschwörung gegen ihn; der Angriffsplan lautete auf Ueberrumpelung des schrecklichen Feindes, denn wenn man ihm Zeit zur Rüstung ließ, so vernichtete er die Verschworenen durch seine Rotten, welche er auch gegen Danton gebraucht hatte. Die vorantretenden Kämpfer waren Tallien, dem die Hand der reizenden Fontenay-Rabarrus für Robespierres Sturz zugesagt war, Fréron, Fouché, Vadier, Kollot d'Herbois, Billaud Varennes, lauter Schreckensmänner wie Danton, Barère, der Anakreon der Guillotine, so genannt, weil er zu allen Bluturtheilen von Humanität und Menschenglück zu sprechen wußte. Im Einverständniß mit dem Präsidenten und der Mehrheit der Versammlung griffen Vadier und Tallien den Robespierre als einen neuen Katilina an. Umsonst